

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 10. März 1972, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag hat stürmischer Südwind vor allem in Osttirol mäßigen Schneezuwachs gebracht. Laut Wetterwarte ist heute mit weiteren Niederschlägen zu rechnen, die besonders in der zweiten Tageshälfte nach Nordtirol übergreifen werden. Mit der Südströmung steigt die Nullgradgrenze südlich des Alpenhauptkammes bis nahe 2000 m, nördlich davon bis 2300 m Höhe.

Mit der Erwärmung und dem Regen wird in tiefen und mittleren Lagen die Schneedecke stark durchfeuchtet. Die Schneemengen sind jedoch nur in Osttirol ausreichend, um in kleinen Naßschneelawinen vereinzelt die Seitentäler zu gefährden.

Mit den alten und neu entstehenden Schneebrettern besteht über der Waldgrenze praktisch in allen Hangrichtungen eine akute Gefahr. Diese wird schattseitig durch eine Schwimmschneedeckunterlage verschärft. Bei Schitouren abseits gesicherter Pisten bleibt daher besonders an nord- bis ostseitigen Hängen in Kammlagen weiterhin höchste \otimes Vorsicht geboten.